T.N. 151.574

G. E. Pichler-Wolfenau, Graz, Friedrichgasse 33

Portraitsammlung Pichler-Wolfenau
Bibliothek Wolfenau

Herrn Professor
Arthur R o e s s l e r,
WIEN 19.,
Billrothstr.6

Ihr Brief vom Kte.v.26.ds.

am 28.1o.1942
Mein Zeichen: PW/2o6

Sehr verehrter Herr Professor:

nehmen Sie meinen besten Dank für Ihre Karte vom 26.ds. Natürlich habe ich Geduld - nur habe ich voll Freude meine neuesten Schiele-Erwerbungen melden müssen. Die Mappe hat mich besonders überrascht, obwohl sie auf der langen Reise offenbar in einen Wolkenbruch gekommen ist und sich teilweise aufgelöst hat. Auch die Bilder sind teilweise beschädigt, bestaubt und verschmutzt. Trotzdem ist die Freude groß.

Freundlich überrascht hat mich die Portraitpostkarte. Ich kannte Hammer natürlich sehr gut und stehe mit seinem grazer Kreis in Verbindung. Leider kommen die Nachrichten jetzt sehr spärlich und nur indirekt übers Rote Kreuz. Das von meinem lieben Freund Filip Schmidt-Dengler herausgebrachte schöne Hammer-Buch kennen Sie wohl, ebenso die kleine Arbeit von Vitan? Wenn nicht, so kann ich Ihnen die Bücher gern zur Verfügung stellen, da ich aus dem Restbestand je einige Exemplare besitze. Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen damit einen kleine Gegengabe überreichen könnte, schreiben Sie mir also.

Wenn möglich würde ich von dieser Postkarte 3 Stück beziehen. Ich glaube, daß Filip dieses Bild noch nicht kennt und ich würde ihm, der jetzt als Soldat in Frankreich steht, gern eins schicken.

Ich freue mich sehr, von Ihnen zu hören. Mein Gesundheitszustand erlaubt gegenwärtig auch keine Reisen und obwohl ich schon längst in der Staatsoper zu tun hätte muß ich meine Wiener Fahrt immer wieder aufschieben. Auf jeden Fall aber werde ich mich rechtzeitig melden und würde mich freuen, wenn ich Sie dann persönlich kennenlernen würde.

Ich bin mit allen guten Wünschen für Gesundheit und mit Grüßen

Ihr aufrichtiger
Wolfenau

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 7 *